

Botschaft 09

Warum Menschen, die nach Wahrheit und Selbstachtung streben, gerade jetzt nicht aufhören sollten, ihre Fehler zu korrigieren.

Welche Auswirkungen haben negative Erinnerungen auf die Körperzellen und damit auf die menschliche Gesundheit?

Wie egoistische Menschen die Energie ehrlicher und wohlwollender Menschen aufsaugen und sie dadurch apathisch, müde und kraftlos machen, und wie sich diese Menschen vor solchen Menschen schützen können.

Wie negative Erinnerungen, wenn sie im Laufe des Lebens nicht gelöscht werden, den menschlichen Körper in der nächsten Reinkarnation erneut belasten können.

Wie unangenehme Charaktereigenschaften an nachfolgende Generationen weitergegeben werden können, wenn sie nicht rechtzeitig erkannt und gelöscht werden.

Warum ein Mensch seine Vorfahren nicht für seine unangenehmen Charaktereigenschaften verantwortlich machen sollte.

Was die Erbsünde ist und warum man vor 2000 Jahren offenbar versucht hat, sie mit Wasser abzuwaschen, und warum dieser Vorgang auch heute noch praktiziert wird.

Wie können Erbsünden und begangene Fehler wirksam getilgt werden, damit sie keinen Schaden mehr anrichten können?

Die Erlösungsmission Jesu und seiner treuen Jünger.

Warum es keine Heiligen gibt und nie gegeben hat und warum Jesus und seine leibliche Mutter Maria nicht verehrt und angebetet werden dürfen.

Wie die gefallenen Wesen auch heute noch versuchen, das Opfer Christi in Jesus durch falsche Lehren in den Religionsgemeinschaften zu schwächen.

Wie der Geist der Liebe die religiösen Führer ermahnt, ihr Handeln angesichts ihrer großen Verantwortung gegenüber den Gläubigen zu überdenken.

Was spirituell während der Kreuzigung Jesu dank der ursprünglichen kosmischen göttlichen Kräfte geschah und wie diese wirkten.

Welche Auswirkungen die Kreuzigung Jesu auf die Elemente der Erde hatte und warum.

Warum Kriegshandlungen und ihre Gräueltaten von der Erde niemals vergessen werden.

Unter dem Einfluss des Geistes der Liebe verspürt der Botschafter den starken Wunsch, diese Botschaft zu übermitteln. Er bittet die Gottheit von ganzem Herzen um göttliche Inspiration aus der himmlischen Quelle sowie um den Schutz der Lichtwesen, damit keine mit der Erde verbundene Seele die Übermittlung stören kann. Die Botschaft würde dann nicht mehr in ihrer Reinheit übermittelt werden. Dazu bedarf es jedoch einer höheren spirituellen und menschlichen Schwingung. Wenn die Radiofrequenz nicht genau auf einen bestimmten Sender eingestellt ist, treten Störgeräusche auf und der Empfang ist nicht mehr klar und deutlich. Das war zumindest bei den alten Geräten der Fall.

Aber dieser Bote verspürt nun den tiefen Wunsch, das, was er empfangen hat, an Menschen weiterzugeben, die Hilfe suchen und ehrlich zu sich selbst sind. **Kein Mensch** sollte jemals ausgeschlossen werden oder sich ausgeschlossen fühlen. Die Liebe Gottes in sich selbst liegt in seiner Treue zu sich selbst, in seiner Toleranz, seinem Verständnis, seiner Barmherzigkeit, seiner Geduld und seiner ewigen und unermesslichen Liebe in sich selbst, in seinem universellen und unpersönlichen Wesen, und schließt niemals jemanden aus. Niemand sollte jemals das Gefühl haben, von Gott nicht geliebt zu werden. Niemand sollte jemals denken: „Ich habe so schwere Fehler begangen, dass Gott sich nicht mehr für mich interessiert.“ Nein, das ist nicht wahr und war nie wahr. Er möchte **jedem Menschen, der Hilfe sucht und ehrlich zu sich selbst ist**, die Möglichkeit bieten, aus der himmlischen Quelle allen Seins zu schöpfen. Natürlich variiert der Wissensstand von Mensch zu Mensch, und das ist ganz normal. Der Geist der Liebe ruft die friedfertigen Menschen auf: **Gebt niemals auf und bemüht euch jeden Tag, eure Fehler Schritt für Schritt zu erkennen und sie nach und nach loszuwerden, ohne Fanatismus. Aber nehmt das ernst und werdet dabei nicht lau und träge. Bemüht euch, euer eigenes ICH zu verfeinern. Bemüht euch immer, eure eigene Persönlichkeit beiseite zu lassen und nach Gleichheit mit allen Menschen zu streben. Dann werdet ihr feststellen, dass ihr euch besser fühlt und dass euer menschlicher Körper durch eure Seele auf eine höhere Schwingungsebene erhoben wird, und ihr werdet ein Gefühl innerer Glückseligkeit verspüren, eine angenehme innere Wärme, die euch gleichmäßig durchströmt. Habt keine Angst davor, euch intensiv mit euren Fehlern und Schwächen auseinanderzusetzen. Diese Begegnung wird euch gut tun. Vertraut auf die geliebte Göttlichkeit und auf euch selbst. Denkt jeden Tag daran. Ihr seid eine LEBENDIGE SEELE.**

Leider suchen viele verzweifelte Menschen Hilfe in Substanzen, die ihren Zustand verändern, und glauben, sich so vor der Welt schützen und ihr entfliehen zu können. Das ist jedoch ein schwerwiegender Fehler mit tragischen Folgen. Bei der Erschaffung des Menschen durch die gefallenen Geistwesen wurden die Zellen so programmiert, dass sie alle Arten von Informationen speichern.

Dadurch geht keine Information über gemachte Erfahrungen und Lebenserfahrungen verloren.

Somit sind die Körperzellen nicht nur Energiezentren für die gesunde Entwicklung des Menschen und die Erhaltung seiner Gesundheit, sondern auch das Gedächtnis des Unterbewusstseins. Das Ziel der gefallenen Wesen war es, die Erfahrungen ihrer früheren Leben bei ihren ständigen Reinkarnationen nicht zu verlieren und sich in ihrer nächsten Inkarnation auf der Grundlage ihrer früheren Leben weiterzuentwickeln. Das bedeutet, ein Leben zu führen, das nichts mit den himmlischen Lebensprinzipien zu tun hat. Sie wollen nichts an ihrem Verhalten ändern, denn wenn sich diese Erkenntnis in ihnen verankern würde, könnten sie ihr Leben mit all ihren Absichten grundlegend ändern. Aber daran haben sie kein Interesse. Diese Aufzeichnungen aller Art werden bei jeder Zellerneuerung an die neuen Zellen weitergegeben. Wenn es sich jedoch aus irgendeinem Grund um negative Aufzeichnungen handelt, werden diese ebenfalls weitergegeben und können die neuen Zellen sehr stark belasten. Diese sind dann nicht mehr in der Lage, mit diesen negativen Informationen umzugehen, und beginnen, ihre lebenswichtigen Funktionen, ihre eigentliche Zellaktivität, zu schwächen, was dramatische Folgen haben kann, die von Krankheiten bis hin zu sehr schweren, sogar tödlichen Erkrankungen reichen können. Ihre Körperzellen vertragen die Speicherung negativer Informationen sehr schlecht und fühlen sich dann unwohl. Wenn sie zu einer bestimmten Zellgruppe gehören, die ein Organ bildet, wird auch dieses Organ krank. Sie kennen den Ausdruck „dies oder das an einem Organ haben“ aus Ihrer Alltagssprache. Nun, dieser Ausdruck ist nicht nur eine Redewendung, sondern hat eine ganz legitime Bedeutung. Die gefallenen Seelen können jedoch sehr gut mit negativen Energien umgehen. Sie beziehen die Lebensenergie, die sie zum Leben brauchen, aus den Menschen in ihrer Umgebung, die anders denken und handeln als sie. Sie können sich also leicht vorstellen, warum friedliche und ehrliche Menschen große Schwierigkeiten haben, diejenigen zu ertragen, die nur ihre eigenen Interessen verfolgen. Sie werden in ihrem Leben oft enttäuscht und ausgenutzt. Je nachdem, mit welchen Menschen sie zu tun haben, fühlen sie sich ihrer Energie beraubt und müde. Leider kann der Geist der Liebe Ihnen diese Dinge vor Ihrem spirituellen Auge nicht besser zeigen. Deshalb ist es ratsam, auf die inneren Eingebungen Ihrer Seele zu hören. Mit der Zeit werden Sie eine Sensibilität entwickeln, die es Ihnen ermöglicht, zu erkennen und zu spüren, mit welcher Art von Mensch Sie es zu tun haben. Ob er gute Absichten hat oder Sie nur ausnutzt, um von Ihrer positiven Energie zu profitieren. Wenn Letzteres der Fall ist, werden Sie sich in seiner Gegenwart unwohl und müde fühlen, ohne zu wissen, warum. Sie werden dann viel Zeit brauchen, um sich davon zu erholen. Vergessen Sie nie, dass diese Menschen keine Rücksicht auf wohlwollende Menschen nehmen. Dank Ihrer innigen und gestärkten Verbindung zur Göttlichkeit werden Sie jedoch über Ihre Seele die richtigen Impulse erhalten, um zu wissen, mit wem Sie es zu tun haben.

Es sind die subtilen energetischen Verbindungen zur Seele, die in einem intensiven Austausch Informationen an die Körperzellen weitergeben. Wenn sie ein Leben lang bestehen und nicht auf egoistische und egozentrische Weise erforscht und beseitigt werden, bleiben sie bis zum

Tod bestehen. Wenn der Tod eintritt und die Seele den Körper verlässt, übermitteln die Zellen diese Informationen unweigerlich wie durch feine Fäden an die Seele. Wenn diese Informationen im Jenseits nicht erkannt und gespeichert werden, damit sich die Seele von diesen Belastungen aus ihren irdischen Erfahrungen befreien kann, werden sie aufbewahrt und können von der Seele bei der nächsten Reinkarnation an die frisch entwickelten Zellen des Neugeborenen weitergegeben werden, wo sie erneut als negative Informationen gespeichert werden. Da die neu entwickelten Zellen jedoch sofort von diesen Informationen überflutet werden, können bereits im Kindesalter oder sogar bei Säuglingen Krankheiten auftreten. Wie Sie sehen können, findet ein intensiver und ständiger Informationsaustausch zwischen der Seele und dem menschlichen Körper statt. Deshalb sollte es Ihre oberste Priorität sein, die negativen Aufzeichnungen aus Ihrem Unterbewusstsein, d. h. aus Ihren Zellen, zu löschen. Wenn Sie jedoch ehrlich zu sich selbst sind und sich nicht schämen, Ihre Fehler zuzugeben, werden diese an Ihr höheres Bewusstsein weitergeleitet und Sie werden sich Ihrer unangenehmen Charaktereigenschaften bewusst.

Diese negativen Erinnerungen setzen unweigerlich negative Energien frei, die Ihrem Wohlbefinden erheblich schaden und Sie nicht nur körperlich krank machen, sondern auch sehr deprimiert und unzufrieden mit sich selbst. Wenn Sie sich dessen jedoch bewusst werden und Ihre Fehler und Schwächen aufrichtig bereuen, können Sie sicher sein, dass die Göttlichkeit Ihnen helfen wird.

Negative Charaktereigenschaften werden auch genetisch an nachfolgende Generationen weitergegeben, da sie im Laufe des Lebens nicht erkannt, korrigiert und somit verbessert werden konnten. In vielen religiösen Gemeinschaften spricht man von der Erbsünde. Dieser Ausdruck hat durchaus seine Berechtigung, aber nicht in der Form, wie er oft dargestellt wird. Die negativen Charaktereigenschaften eines Menschen, die er zu Lebzeiten nicht erkennen konnte oder wollte, werden unweigerlich in seinen Genen gespeichert. Er lebt sein Leben, ist sich dessen oft bewusst, rechtfertigt es aber mit Sätzen wie „**Das habe ich sicher von meiner Großmutter, meinem Großvater oder anderen Familienmitgliedern geerbt. Soundso und Soundso waren schon so**“. Diese Denkweise ist jedoch sehr tragisch, da ihr der Wille fehlt, sich aufrichtig und ehrlich zu bessern. So bleiben diese genetischen Informationen über wenig schmeichelhafte Charaktereigenschaften bestehen und werden an die Nachkommen weitergegeben. Bei ihrer Inkarnation werden sie dann unweigerlich in das Erbgut übernommen und bleiben sozusagen verankert. Wenn diese Person sich ihrer ererbten Schwächen und Fehler nicht bewusst wird, indem sie sich erlaubt, tief darüber nachzudenken, wird sich nichts ändern. Es wird eine Last bleiben, die sie ihr ganzes Leben lang tragen muss. Machen Sie niemals Ihre Vorfahren verantwortlich, wenn Sie unangenehme Dinge an sich entdecken. Seien Sie ihnen nicht böse, denn Sie haben jetzt die Möglichkeit, diesen Kreislauf zu durchbrechen, indem Sie sich selbst erkennen und diese überlieferten Informationen vollständig auslöschen. Auf diese Weise veredeln Sie Ihre Charaktereigenschaften und machen das Erbe unwirksam. Begehen Sie jedoch nicht den Fehler zu denken, dass dies so ist, weil auch Ihre Vorfahren diese Dinge in sich trugen. Denken Sie an das Heil Ihrer Seele, Sie haben die Möglichkeit, diese Dinge grundlegend zu ändern.

In vielen Religionsgemeinschaften werden zahlreiche symbolische Handlungen vollzogen, wie beispielsweise die Taufe mit Wasser, um die Erbsünde abzuwaschen. Der liebe Gott macht niemandem Vorwürfe, aber er möchte betonen, dass sich das Wissen über diese symbolischen Handlungen erheblich weiterentwickelt hat. Versteht, dass bei großen religiösen Zeremonien wie der Taufe die Erbsünde symbolisch abgewaschen wird, aber versteht auch, dass dies in der Realität nicht möglich ist. Vererbte, wenig angenehme

Charaktereigenschaften können nicht im Rahmen einer symbolischen Handlung mit Wasser abgewaschen werden. Das kann so nicht funktionieren und kann ein tiefes Selbstverständnis nicht ersetzen. Der Geist der Liebe möchte die Geistlichen aller Religionsgemeinschaften darauf aufmerksam machen, dass es notwendig ist, diese Dinge gründlich zu überdenken und nicht starr daran festzuhalten. Eure mit bloßem Auge sichtbaren Liturgien haben euch im Laufe der Zeit zu einer spirituellen Lethargie geführt, da es euch an tiefem Wissen mangelt. Ihr, die ihr für die Unterweisung der Mitglieder eurer Kirchen und damit der aufrichtig Suchenden verantwortlich seid, bittet die Gottheit, eure Haltung zu ändern. Mit der Inkarnation einer himmlischen Seele in eine menschliche Hülle waren die Veranlagungen der Seele bereits seit ihrem Austritt aus dem himmlischen Wesen vorprogrammiert. Die Geburt in diese Welt lässt die Seele nicht unversehrt, denn von da an gehen die himmlischen Eigenschaften wie Demut, Bescheidenheit und Gleichheit verloren, und es treten nun Eigenschaften in den Vordergrund, die weit vom Himmel entfernt und mit den Prinzipien und Gesetzen des himmlischen Lebens unvereinbar sind, denn nun gelten die Gesetze des weltlichen Lebens, die von den gefallenen Wesen programmiert wurden, wie ihr sie heute leider kennt. Denn ihre Absicht war es, sich von den paradiesischen Zuständen zu entfernen, um in eine Welt der Herrschaft, der Lüge, der Täuschung, der Manipulation und der Gewalt einzutreten. Verstehen Sie bitte, dass nicht alle Neugeborenen von Anfang an automatisch böse sind. Nein, das ist sicherlich nicht der Fall. Allerdings ist jeder Mensch so stark vom spirituellen Einfluss der unverbesserlichen, an die Erde gebundenen Seelen geprägt, dass seine Seele sehr schwer belastet ist. Darin liegt der wahre Grund für die Erbsünde. Viele helfende Wesen, die sich jedoch freiwillig dazu verpflichtet haben, eine spirituelle Stütze und ein Leuchtfeuer in der spirituellen Dunkelheit der Erde zu sein, müssen unweigerlich ebenfalls den Weg der Selbsterkenntnis und des spirituellen Erwachens beschreiten. Mit der Zeit werden sie sich jedoch bewusst, dass ihre Mission eine ganz andere ist als die Suche nach Reichtum, Macht und Anerkennung, im Rampenlicht zu stehen, von den Menschen gelobt und anerkannt zu werden. Sie nehmen ihre Persönlichkeit wieder an und stellen sich nicht über ihre Mitmenschen. Sie engagieren sich auf vielfältige Weise, um Gutes für die Menschen, die Natur und die Tiere zu tun. Sie leiden keineswegs unter dem, was ihr als Hilfssyndrom bezeichnet, sondern werden sich nach und nach bewusst, dass sie hier eine Aufgabe zu erfüllen haben und dass sie diese bereits vor ihrer Inkarnation mit der Gottheit vereinbart haben, die ihnen versprochen hat, ihnen jeden Tag zur Seite zu stehen. Mit der Zeit haben sich diese Eigenschaften und diese Hilfsbereitschaft jedoch leider bei vielen helfenden Seelen in Fanatismus verwandelt.

Die Wassertaufe vor mehr als 2000 Jahren hatte zweifellos einen starken symbolischen Wert, und vergessen Sie nicht den Bewusstseinszustand, der damals unter den Menschen herrschte. Das spirituelle Verständnis musste erst mit der Zeit geweckt werden. Den damals mit Gott verbundenen Menschen musste durch den Reinigungsakt, der von den damaligen Boten vollzogen wurde, sanft erklärt werden, dass eine Last auf der Seele lastete und dass diese beseitigt werden musste. Dies konnte jedoch besser durch den Akt der Wassertaufe verstanden werden, die ein Symbol für Reinigung und erfrischende Erneuerung der Seele ist. Dies war der erste Hoffnungsschimmer, der für alle, die die Veränderung ihres Seelenzustandes ernst nahmen, mit bloßem Auge sichtbar war. Zu dieser Zeit herrschte unter den Menschen eine beispiellose Härte und Brutalität. Sie existiert auch heute noch, wurde jedoch in vielerlei Hinsicht durch legalisierte Kriegshandlungen mit für den Menschen zerstörerischen Waffen **verfeinert**. Ihr Ursprung bleibt jedoch genau derselbe. Der Geist der gefallenen Wesen ist mit der Zeit ebenfalls intelligenter geworden und versteht es sehr gut, die Menschen zu täuschen und zu manipulieren. Aber die Folgen sind verheerend und grausam.

Wenn Sie durch Ihre veränderte Lebenseinstellung unter den Einfluss der bipolaren göttlichen Energien geraten, werden die negativen Energien von den bipolaren Energien gebündelt und umgewandelt. Wie ist das zu verstehen? **Wenn Sie Fehler bei sich selbst festgestellt und diese richtig erkannt haben, empfinden Sie innere Reue. Sie bemitleiden sich nicht selbst, sondern sind sich nun voll und ganz bewusst, was Sie falsch gemacht haben, und bereuen es aufrichtig. Aber jetzt können Sie diese belastenden Fehler, die negative Ansammlungen in Ihnen verursachen, an die geliebte Gottheit weitergeben, indem Sie sie aufrichtig und ehrlich bitten, sie zu löschen. Dieser Prozess kann jedoch nur durch einen gleichzeitigen verstärkten Zufluss bipolarer göttlicher Energien stattfinden. In diesem Moment werden alle Folgen der begangenen Fehler in Ihnen in positive Energie umgewandelt und somit unschädlich gemacht. Sie können dies in sich selbst durch ein tiefes Gefühl der Erleichterung und des Wohlbefindens wahrnehmen. Die Last wurde von euch genommen. Eine echte Vergebung der Sünden hat stattgefunden. Dies geschah jedoch nicht durch vorgefertigte Gebete, die in Kirchen rezitiert wurden, und durch eine allgemeine Vergebung der Sünden, die von kirchlichen Würdenträgern ausgesprochen wurde, sondern durch eure Erkenntnis, dass ihr diese Fehler ein für alle Mal aufgeben müsst, damit sie euch nicht mehr belasten können. Dazu brauchen Sie keine sogenannten Kultstätten, sondern eine innige und aufrichtige Verbindung mit der geliebten Gottheit.** Dieser Prozess wurde nur durch das Wirken des in Jesus inkarnierten Christus ermöglicht. Dank seiner selbstlosen Hingabe und der seiner treuen Freunde, ebenfalls auf dieser Erde inkarnierte Heilwesen, war es möglich, die ursprünglichen, energiereichen kosmischen bipolaren Energien durch die Gottheit zu mobilisieren, damit sie wirken können und der sich selbst gegenüber ehrliche Mensch sie in vollem Bewusstsein, in Demut, Bescheidenheit und Gleichheit mit allen Menschen aufnehmen konnten.

Die erste **Vergebung der Sünden**, die für das geistige Auge sichtbar war, erfolgte an Jesus am Kreuz.

Christus, als erster Geschaffener unserer geistigen Vorfahren, inkarnierte sich in den Menschen Jesus. Seine Seele erlitt somit dieselben Folgen wie die Seelen aller derer, die sich in einem fleischgewordenen Menschen, d. h. in einer sichtbaren Hülle, inkarnieren. Als seine Seele nach der Geburt in das Neugeborene eintrat, wurden die Gene seiner beiden Elternteile auf seine Körperzellen übertragen, wie dies bei allen Neugeborenen der Fall ist.

Versteht bitte, dass **kein Mensch als Heiliger und somit als unfehlbar auf diese Welt kommt. Ebenso verlässt kein Mensch diese Erde als Heiliger.**

Die Geburt auf eurem Planeten hat für die Seele ihren Preis. Jede Seele, die als helfende Seele geboren wird, ist sich dieser Wahrheit vor ihrer Inkarnation und Geburt voll bewusst. Mit der Zeit wird ihr jedoch ihre wahre Mission und die Art und Weise, wie sie diese erfüllen wird, bewusst.

Eine entsprechende menschliche und spirituelle Entwicklung ist notwendig, ebenso wie ein spirituelles Erwachen und eine Bewusstseinserweiterung. Dies war von den gefallenen Wesen

sehr gut geplant worden, da es jede Hilfs- und Erlösungsmission erschwerete. Sie wussten sehr wohl, dass die Zeit kommen würde, in der helfende Seelen inkarnieren würden, um die gesamte Schöpfung zu retten und so den Rückschritt und die Auflösung der ursprünglichen Schöpfung zu verhindern, wie sie den gefallenen Wesen bis dahin bekannt und lieb war. Sie versuchten dies vom ersten Moment an, denn für sie stand der Verlust ihrer nach ihren Ideen und Vorstellungen geschaffenen Welten auf dem Spiel. Sie wollten und wollen sich dem bis heute mit allen Mitteln widersetzen. Der Grundstein für die Rettung der Schöpfung wurde von Christus und seinen Gefährten bei seiner Geburt gelegt.

Aber der Plan Christi und seiner engsten Gefährten war im himmlischen Wesen bereits bekannt. Es war kein Geheimnis, denn so wie die Trennung der gefallenen Wesen vom himmlischen Wesen bekannt war, war auch der Erlösungsplan für die Rettung der gesamten Schöpfung bereits mit Zustimmung aller Bewohner des Himmels festgelegt worden. Welche ursprüngliche Liebe zu den Eltern der Schöpfung und zur Liebesvereinigung herrschte unter den Wesen der Erlösung, dass sie so etwas akzeptierten.

Der Ausgang dieser Erlösungsmission war völlig ungewiss. Sie barg enorme Risiken.

Seine Geburt war sehr bekannt und stellte daher ein großes Risiko für die Wesen der Sphäre des Falls dar.

Welchen Sinn hätte sein Opfer gehabt, wenn er ohne Makel geboren worden wäre? Denkt mit Weitsicht darüber nach. Weder seine physische Mutter noch sein physischer Vater waren ohne Makel.

Sie waren Menschen voller Güte, Liebe, Demut und Bescheidenheit, und sie waren sich ihrer Mission sehr bewusst. Deshalb hätte, wie ihr in euren „heiligen Büchern“ nachlesen könnt, eine unbefleckte Empfängnis niemals stattfinden können. Warum hätte Jesus anders empfangen werden sollen als alle anderen Menschen auf dieser Erde? Sie sehen, wie die gefallenen Wesen handeln, um das Opfer Christi durch manipulative und irrite Lehren zu entkräften, insbesondere wenn diese von hochgeschätzten und verehrten Kirchenfürsten gelehrt werden. Das ist sehr tragisch und führt zu einem über 2000 Jahre alten Irrtum mit erheblichen negativen Folgen. Christus hat dieses Opfer nicht gebracht, um von den Menschen angebetet und verehrt zu werden. Denn eine solche Haltung macht das Opfer seines Lebens für die Erlösung der Schöpfung ungültig. Durch diese Verehrung von Menschen und Heiligen, einschließlich der leiblichen Mutter Jesu, Maria, gibt es keine wesentliche Gleichheit und Unpersönlichkeit mehr, und Menschen guten Willens entfernen sich so von den himmlischen Gesetzen und Lebensprinzipien. Wäre die Empfängnis unbefleckt gewesen, d. h. ohne biologischen Erzeuger, wären dennoch genetische Informationen von der Mutter auf das Kind übertragen worden. Christus ist der erste Geschaffene aller unserer geistigen Vorfahren, unser geistiger Bruder. Wenn eine leuchtende Seele in einen menschlichen Körper inkarniert, was notwendig ist, um auf diesem materiellen Planeten leben zu können, ist die Seele bereits unvollkommen. Diese Tatsache war bereits vor der Trennung in der ursprünglichen Schöpfung bekannt, und auch die Auswirkungen der Inkarnationen mit ihren Folgen waren bekannt. Aber die gefallenen Wesen, die diese Trennung und diese neuen materiellen Schöpfungen im Sinn hatten, haben dennoch all dies akzeptiert.

Bitte bedenken Sie, dass der Lebensweg eines Neugeborenen auf der Erde niemals dazu dient, von Gott auferlegte Prüfungen zu bestehen. *Oft hört man sagen: „Gott auferlegt euch nicht mehr, als ihr ertragen könnt.“ Er lässt diese Prüfungen zu, damit ihr gestärkt daraus hervorgeht. Die liebende Gottheit würde so etwas niemals tun und niemals zulassen. Das würde nicht zu ihrer gütigen, universellen und liebevollen Natur passen. Was religiöse Führer und Geistliche vieler Religionsgemeinschaften als Prüfungen bezeichnen, sind nichts anderes als die Auswirkungen von Lebensprinzipien, die dem Himmel fremd sind und nichts mit dem himmlischen Leben zu tun haben. Gott respektiert das menschliche Leben auf dem Planeten Erde und seine Gleichheit mit allen himmlischen Wesen in seinem ICH BIN ist schöpferisch und bewahrend für alles Leben, egal welcher Art.*

Um in die himmlische Heimat zurückkehren zu können, muss man ohne Fanatismus, aber mit der gebotenen Ernsthaftigkeit lernen, sein wahres inneres Selbst kennenzulernen, sich der Fehler und schweren spirituellen Lasten bewusst werden, die durch die im Erbgut enthaltenen Fehler und durch falsches persönliches Verhalten offenbart werden, und diese ehrlich anerkennen und korrigieren. Es ist noch Zeit, dies zu tun. Aber schieben Sie es nicht auf, denn Sie wissen nicht, wie viel Zeit Ihnen noch bleibt.

Christus hat als Mensch Jesus genau diesen Weg der Selbsterkenntnis gegangen. Nur so konnte er sich seiner Erlösungsaufgabe bewusst werden.

Vor über 2000 Jahren war die Wassertaufe das einzige für das menschliche Auge sichtbare und verständliche Ritual, das eine grundlegende Veränderung des „sündigen Menschen“, die Abwaschung der Last der Erbsünde und damit deren Neutralisierung symbolisierte. Beachtet jedoch, dass das Verständnis der erblichen Veranlagungen vor 2000 Jahren ein anderes war und dennoch heute von vielen Religionsgemeinschaften als „heiliges Sakrament“ praktiziert wird. Wie euch die Gottheit nun erklärt hat, sollte dieser Prozess heute jedoch ganz anders sein.

Der sichtbare Prozess der inneren Reinigung durch Wasser am Kreuz entsprach der Öffnung der spirituellen Augen derer, die spirituell sehen konnten, der „Vergebung aller Sünden“ durch die Umwandlung der Fehler, die auf der Seele lasteten, dank der bipolaren göttlichen kosmischen Energien in Jesus selbst.

Die Leiden, die Jesus erdulden musste, waren unerträglich, und die Henker, die diese Taten in ihrer ganzen Grausamkeit vollbrachten, waren so gefühllos, dass es ihnen nichts ausmachte, die zum Tod durch Kreuzigung Verurteilten zu Tode zu foltern.

Durch diesen Prozess der Umwandlung der Fehler, die auf der Seele lasten, durch die Wirkung der bipolaren Energien werden nicht nur die negativen Energien umgewandelt und somit neutralisiert, sondern auch ihre Rückkehr und damit ihre Speicherung in den Erinnerungsschichten der Erde unmöglich gemacht, wodurch die Spätfolgen, das sogenannte „Karma“, für den Menschen unwirksam werden. Das bedeutet, dass er nicht mehr den Folgen seiner Taten unterworfen ist. Dies ist der einzige Weg, um echte Vergebung der Sünden zu erlangen.

Zu glauben, dass Jesus sein Leben für die Sünden (bewusste, nicht korrigierte Fehler, die schwer auf der Seele lasten) aller Menschen gegeben hat und dass ein frommes Gebet ausreicht, um alles zu regeln, ist ein schwerwiegender Irrtum, der für jede Seele beim Übergang ins Jenseits katastrophale Folgen hat.

Vor dem Tod Jesu am Kreuz geschah etwas so Großes, dass es bis heute Auswirkungen sowohl auf die Erde als auch auf die jenseitigen Welten hat.

Das damit einhergehende geistige Erwachen und die Bewusstseinserweiterung, die tiefe Erkenntnis der vererbten und begangenen Fehler sowie der aufrichtige und tiefe Wunsch, seine Fehler gegenüber seinen geistigen Vorfahren und der geliebten Gottheit anzuerkennen und zu korrigieren, jenseits aller irdischen Dinge, versetzten ihn zunächst in eine geistige, spirituelle, psychische und menschliche Situation, die es ihm ermöglichte, seinen Peinigern trotz aller Qualen und Leiden, die sie ihm zugefügt hatten, von ganzem Herzen zu vergeben, dank der spirituellen Tiefe und Offenheit, die er erworben hatte. Nur so erhielt sein Opfertod am Kreuz für die gesamte Schöpfung seine volle Bedeutung. Seine aufrichtige und tiefe Hingabe und Liebe zur Gottheit erreichten einen solchen Höhepunkt, dass die bipolaren kosmischen Kräfte, die von der ursprünglichen Zentral-Sonne ausgingen, nun ihre volle Wirkung durch die Gottheit entfalten konnten, die ER über alles liebte, indem sie alle negativen Energien, die sich noch an Jesus festgesetzt hatten, mit einer so konzentrierten Energie umwandelten und neutralisierten, dass die ursprünglichen Teilchen seines Lichtkörpers nach seinem Tod buchstäblich zu leuchten begannen und so für alle Anwesenden mit spiritueller Sichtbarkeit sichtbar wurden.

Dieser Prozess hatte jedoch auch erhebliche Auswirkungen auf die Elemente der Erde.

Diese sind so empfindlich und empfänglich für dieses Ereignis, dass sich das Wetter veränderte, was für diejenigen, die es nicht verstehen konnten, beängstigend gewesen sein muss.

Die Sonne verdunkelte sich für Stunden. Dieses Phänomen war auf eine so intensive und dichte Wolkenbildung zurückzuführen, dass die Region sich zu verdunkeln schien. Dieses Phänomen war den Zeugen jener Zeit unbekannt, die es als beängstigend beschrieben, da sie nicht über das heutige Wissen über Wetterphänomene verfügten. Es kam zu einem heftigen Sturm, wie ihn die Bewohner dieser Region noch nie zuvor erlebt hatten und den sie daher nur schwer in Worte fassen konnten. Die Elemente der Erde reagierten auf diese konzentrierten negativen Energien derer, die Jesus am Kreuz und sogar schon vor seiner Kreuzigung gnadenlos folterten. Diese negativen Energien, die von seinen Henkern und

ihren Komplizen ausgingen und aus einer Anhäufung psychischer Ladungen resultierten, die durch ihre Gräueltaten sichtbar wurden, wurden von der Speicherschicht der Erde absorbiert und kehrten dank der energetischen Verbindung mit den Elementen der Erde mit konzentrierter Kraft zurück. Vergessen Sie nicht, dass die Erde, Ihr Heimatplanet, keine Gräueltaten vergisst und sie in Form von freigesetzten negativen Energien speichert. Das gilt auch für die schrecklichen Kriege, die zu allen Zeiten geführt wurden und bis heute andauern. Auch die aktuellen Kriegshandlungen werden gespeichert und sind daher keineswegs wirkungslos. Die gesamten negativen Schwingungen der Kriegstreiber werden in den Erinnerungsschichten der Erde reaktiviert, da sie nicht durch die göttlichen kosmischen Kräfte neutralisiert werden, und sie reagieren so mit den 4 Elementen der Erde und verursachen enorme Schäden. Unterschätzt dies nicht. Das geschah bei der Kreuzigung Jesu. Zwei gegensätzliche Energien waren am Werk: die der Vergebung, also der Transformation und Neutralisierung, und die der gewalttätigen Gegenwirkungen, die durch die schrecklichen, gnadenlosen und unbarmherzigen Handlungen bei der Hinrichtung Jesu verursacht wurden.

Fortsetzung folgt

In der Liebe Gottes